

Erzbischof Ireland.

Er wird von Macveagh als verkappter Anarchist bezeichnet.

Die American Federation of Labor für Altersversorgungsanstalten.

Ein tolles Pferd richtet Unheil an.

Macveagh und Mitchell. Scranton, Pa., 19. Nov.

Das Kreuzverhör Mitchell's wurde fortgesetzt. Die Advokaten sind der Ansicht, daß es notwendig ist, die Verhöre abzukürzen, da die bisherigen Fortschritte als Maßstab genommen, das Ende der Verhandlungen kaum abzusehen ist.

Das Verhör des Advokaten Macveagh's bezog sich abermals auf die Gewaltthaten der Unionleute, doch erklärte Mitchell, daß er von solchen Gewaltthaten nichts wisse. Auf die Frage, ob er im Stande sei, die Gemeinschaften in den gesetzlichen Schranken zu halten, erwiderte er: „Die Furcht, daß ich diese Leute nicht abhalten kann, Verbrechen zu begehen, ist ein direkter Widerspruch der Angaben, welche man über mich zu verbreiten beliebt.“

„Wir wollen keine Anarchie“, erwiderte Mitchell, „aber es wäre Anarchie, wenn Jedermann das Recht hätte zu thun und zu lassen, was er wollte, ohne Rücksicht auf die Gesellschaft.“

„Dies ist die Sprache eines sorgfältig verüllten Anarchismus“, sagte Macveagh, „denn es ist die Sprache des Erzbischofs Ireland.“

„Erzbischof Ireland hat nie erachtet, daß man ihm einen solchen Sinn unterfuchen werde“, meinte Mitchell. „Ich bin Mitglied desselben Comites, dem auch Erzbischof Ireland angehört und welches sich zu Gunsten einer Gewerkschaftsreform erklärt hat.“

Demnach fand zwischen dem Advokaten und Zeugen eine längere Auseinandersetzung über die Zweckmäßigkeit des Kritizierens der gerichtlichen Entscheidungen statt. Macveagh vertrat den Standpunkt, daß das Bemängeln solcher Entscheidungen dem Anarchismus Thor und Thüre öfne, wogegen Mitchell sagte, daß im Allgemeinen an den Entscheidungen anderer Richter nichts auszurufen sei, und meinte er fragen, daß verhöre gegen die Arbeiter einzustellen seien.

Er bezeichnete Richter von West Virginia als einen falschen Richter. Was die Beteiligung der Union-Mitglieder im Willkürdienst anbelange, so sei kein Mitglied, welches der Willkür beitrage, ausgeschlossen worden und wenn eine kleine Union in New York ihren Mitgliedern den Beitritt verboten habe, so könne man ihn nicht dafür verantwortlich machen.

Damit war das Kreuzverhör zu Ende. Arbeiter - Angelegenheiten.

New Orleans, 19. Nov.

Unter den in der heutigen Sitzung der American Federation of Labor zur Annahme gelangten Resolutionen befinden sich die folgenden: Eine Resolution gegen alle Gesetzgebungen, die sich gegen Kapitalisten-Matler richtet; ein Beschluß, für eine bessere Bezahlung der Briefträger zu wirken; eine Aufforderung an die Bundesregierung für bessere Sätze der Gewerkschafts-Agitatoren auf Porto Rico; eine Resolution, wonach bei der Weltausstellung in St. Louis nur Union-Mitglieder angestellt werden sollten; und eine Befürwortung der Errichtung von Altersversorgungskassen für solche Arbeiter, welche das 60. Lebensjahr erreicht haben und durchschnittlich unter \$1000 das Jahr verdienen.

Tolles Pferd.

Dhroff, Wis., 19. Nov.

Ein Pferd, welches dem Fleischer Henry Bartels auf der Südfseite gehörte, wurde von der Lokomotive befahren und griff den Anwalt Hermann Rinner an. Das wütende Thier rief dem Mann, trotz der schweren Kleidung, welche letzterer trug, ein Stid Fleisch aus der Brust und würde Rinner noch getödtet haben, wenn Bartels nicht, durch die Hülfskräfte aufmerksam gemacht, zur Unterflüzung herbeigeeilt wäre. Bartels erhielt ebenfalls eine Fleischwunde am Arm, ehe er Rinner aus dem Stall bringen konnte und das Pferd stürzte sich dann auf eine Kuh, welche es übergriff.

Ein herbeigerufener Thierarzt stellt

te fest, daß das Pferd an der Lohwuth litt und ordnete die Tödtung desselben, sowie der gebissenen Kuh an.

Die Wunden der beiden Männer wurden ausgebrannt. Das Pferd war vor etwa zwei Wochen von einem Hunde gebissen worden, welcher bald darauf getödtet wurde.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 19. Nov.

Der Bericht der Philippinen-Commission wird Washington erst in etwa einem Monat erreichen, ein Auszug aus demselben ist aber an das Kriegs-Departement gelangt worden, damit Sekretär Root von demselben in seinem Jahresbericht Gebrauch machen kann. Dieser Auszug wird zwar nicht eher veröffentlicht werden, als der Bericht des Sekretärs erschienen wird, man weiß aber, daß die Commission sehr dringende Empfehlungen bezüglich der Aenderung der Währung macht.

Das Silber ist derzeit im Preise gefallen, daß jetzt 24 Dollars in Silber nur einen Dollar in Gold werth sind, und die Regierung der Philippinen allein hat dadurch innerhalb von 6 Monaten etwa eine Million Dollars verloren. Die Commission ist der Ansicht, daß die Einführung der Goldwährung der einzige sichere Weg ist, die finanziellen Angelegenheiten der Inseln in Ordnung zu bringen.

Es ist nicht wahrscheinlich, daß Kriegssekretär Root bezüglich der Philippinen bestimmte Empfehlungen machen wird, er wird aber jedenfalls den Bericht der Commission dem Congress unterbreiten und die Theile derselben, welche er für gut hält, billigen. Es ver lautet, der Sekretär sei nicht geneigt, die Aenderungen in den bestehenden Gesetzen für die Philippinen zu empfehlen, da er der Ansicht sein soll, man solle warten, wie die bestehenden Verhältnisse sich denselben anpassen würden.

Im elektrischen Stuhl.

Auburn, N. Y., 19. Nov.

Wegen Ermordung von Frank W. Miller in Virgil, Cortland County, am 14. März 1899, mußte John Trud sich in den elektrischen Stuhl setzen und nach fünf Minuten war er dem Ausspruch der Kerze zufolge eine Leiche. Trud, ein notorischer Verbrecher, ermordete und beraubte Miller in dessen Wohnung und steckte dann die Leiche an, um sein Verbrechen zu verdecken. Man fand in der Leiche mit zerstücktem Schädel und die näheren Umstände führten zu der Verhaftung des Verbrechers.

Die Nabelstation.

San Francisco, 19. Nov.

James Inferton ist soeben von Fanning, Island, wo er bei der Errichtung der Nabelstation von Van Couwer nach Fanning, Island, deshülftlich war, zurückgekehrt. Er bezeichnet das Klima der Insel als ein sehr angenehmes, doch besteht die Insel nur aus Korallen und wenn man dort etwas Gartenbau betreiben will, muß die Erde importirt werden. Für die dort stationirte Mannschaft wird jetzt ein solides Haus gebaut.

Untergegangen.

Two Harbors, Minn., 19. Nov.

Der mit Erz beladene Dampfer „Robert Wallace“ ist 13 Meilen von hier versunken. Kapit. Nicholson und die Mannschaft konnten sich mit Hilfe des Schooners „Ashland“ retten.

Keine orientalischen Tänze.

New York, 19. Nov.

Frl. Helen Gould hat eine Depesche von John Barrett, dem ehemaligen amerikanischen Botschafter in Siam, erhalten, derzufolge man im Orient sehr froh darüber ist, daß auf der St. Louiser Ausstellung keine asiatischen Tänze aufgeführt werden sollen.

Abschaffung des Coroners.

New York, 19. Nov.

In einer Versammlung der New York State Medical Association wurde eine Resolution einstimmig angenommen, derzufolge die Mitglieder sich darum bemühen wollen, daß die Legislatur das Amt des Coroners abschafft.

Apfel verderben.

New York, 19. Nov.

Aus Greenwich, Conn., wird berichtet, daß die schönsten Äpfel mafsenhaft auf der Erde liegen und verderben, weil die Farmer nicht im Stande sind, Fässer zu beschaffen und die Äpfel zu verschicken. Ganz gewöhnliche, schlechte Fässer kosten 35 Cents.

Kurze Laufbahn.

New York, 19. Nov.

Der 22 Jahre alte Ronald F. Brennan, welcher innerhalb zweier Jahre von der Stellung eines Offizieren zu derjenigen eines Präsidenten einer Trustgesellschaft emporstieg, ist wegen Entgegennahme von Geldern unter falschen Angaben zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Albermen verhaftet.

Denver, Colo., 19. Nov.

Richter Mullins verurtheilte die Verhaftung von sieben Albermen, welche für eine Ordinance gestimmt hatten, die der Denver City Tramway Co. einen neuen Freibrief gewährte, trotzdem gegen ein solches Vergehen ein Einhaltsbefehl erlassen worden war. Die Albermen sehen unter je \$1000 Bürgschaft.

Allerlei Fragen.

Scranton, Pa., 19. Nov.

Nachdem Macveagh sein Kreuzverhör beendet hatte, erklärte der Vorsitzende, Richter Gray, daß die Commission einem weiteren Kreuzverhör keine Schranken setzen wolle, aber der Ansicht sei, daß die von dem Zeugen erlangten Informationen genügend seien.

Abdolot Wolberton, welcher die Philadelphia & Reading Coal Co. vertritt, sagte, daß sein Verhör sehr kurz sein werde. Zunächst nahm Abdolat Golven, für die Lehigh Valley Coal Co., den Zeugen in's Gebet. Seine Fragen bezogen sich auf das Wiegen der Kohlen und Mitchell benutzte die Gelegenheit um abermals hervorzuheben, daß die Grubenarbeiter in den Schichtlohnstritten beim Wiegen übervortheilt würden. Bei dieser Gelegenheit beteiligten sich auch die Mitglieder der Commission zum ersten Mal am Kreuzverhör und hierbei wurden verschiedene Punkte erwähnt, die vorher nicht berührt worden waren.

In Beantwortung einer Frage des Bischofs Spalding sagte Mitchell, daß die Grubenbesitzer im Stande wären, die gesammte Kohlenförderung in den Ver. Staaten zum Stillstand zu bringen. „Sie könnten es besonders jetzt“, fügte er hinzu, „da die Kohlengruben sich im Besitz weniger Leute befinden.“

Com. Wetkins meinte, daß die Kohlengeleisellschaften incorporirt und deshalb durch das Gesetz verhindert seien, derartiges zu thun, doch der Zeuge blieb bei seiner Behauptung.

Richter Gray wollte von dem Zeugen wissen, ob er nicht von der großen ökonomischen Wahrheit überzeugt sei, daß alle Bewegungen zu Gunsten der Civilisation und der sozialen Entwicklung von dem Wunsche des Individuums nach Verbesserung seiner Lage abhängig sind.

Mitchell meinte, daß sich dagegen nichts einwenden lasse. Com. Wright fragte: „Halten Sie es für recht, wenn die Arbeitgeber in einem bestimmten District das Geschäft zum Stillstand bringen, nur um sich den Forderungen der Gewerkschaft zu widersetzen?“

„Das würde nicht in Ordnung sein“, war die Antwort.

„Würden Sie dasselbe antworten, wenn ich für „Arbeitgeber“ das Wort „Arbeitnehmer“ einsetzte?“

„In beiden Fällen“, war die Erwiderung, „sollte man davon absehen, die Streikfrage durch Lahmlegung der betreffenden Industrie zu erledigen.“

Von den Philippinen.

Manila, 19. Nov.

Der Erzbischof Guidi, apostolischer Delegat für die Philippinen, ist hier eingetroffen. Er wurde von einer Abtheilung Römisch-Katholischer vom Dampfer aus Land estortirt. Capt. Noble, der militärische Adjutant des Gouverneurs Taft, begrüßte den Erzbischof offiziell und bot ihm Quartier im Malacanang Palast an, bis der Wirtenträger sich eine permanente Wohnung gesichert habe. Das Anerbieten wurde jedoch mit Dank abgelehnt, da bereits Vorkehrungen getroffen wurden, daß der Delegat im erzbischoflichen Palast Wohnung bezieht. Guidi wird morgen dem Gouverneur Taft seinen offiziellen Besuch machen.

Die amerikanische Philippinen-Commission hat die Küstenfahr-Vorlage mit geringen Aenderungen angenommen. Diefelbe gestattet ausländischen Fahrzeugen, bis zum Jahre 1904 in den Philippinen Küstenhandel zu treiben.

Neulich griff eine Abtheilung Labronen bei Dolores auf der Insel Leyte 16 Konstabler an und besiegte sie. Die Lehteren hatten drei Tödt, während acht Mann verwundet wurden.

Schadenfeuer.

St. Paul, 19. Nov.

Ein Feuer stürte, wie aus Helena, Mont., berichtet wird, beinahe den größten Theil von East Helena vernichtet. Die Gefahr wurde durch die helbenmüthigen Anstrengungen der ganzen Bevölkerung glücklich abgewendet. Der Brand kam in Muth's Wirtschaft zum Ausbruch und ein heftiger Funkenregen wurde durch den Wind über die Stadt getrieben. Außer Muth's Wirtschaft brannten noch vier Gebäude ab. Der Schaden wird auf \$10,000 geschätzt.

Als Eiserversucht.

Rochester, N. Y., 19. Nov.

Die 18 Jahre alte Florence McFarlin, eine Musiklehrerin, wurde in der elterlichen Wohnung von Frau Lula Young, der Gattin von Frank Young, durch fünf Messerschläge getödtet. Bei ihrem Eintritt in die Wohnung schlüchte sich Frl. McFarlin, aber sie holperte am Fuß und im nächsten Augenblick war ihre Brust von mehreren Messerschlägen durchbohrt. Sie starb auf der Stelle. Die Wödrerin sagte nach ihrer Verhaftung: „Sie stand zwischen mir und meinem Gatten und ich bin froh, daß sie todt ist!“

Schiffsnachrichten.

Angelommen:

New York, 18. Nov.

Waterland von Antwerpen; Palatia von Genoa. Daunt's Rod, 18. Nov. (Vorübergefahren): „Altonia“, von Boston nach Liverpool. Abgefahren:

New York, 18. Nov.

„Kronprinz Wilhelm“, nach Bremen via Plymouth und Cherbourg.

Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wahlpruch.—Unser Bier hat

Alter, es ist vollständig vergoren und abgelagert, wozu Wasser nötig ist.

Reinheit, es wird aus dem besten Malz, vorzüglichsten Hopfen u. reinem artesischem Wasser mit größter Sorgfalt hergestellt.

Gehalt, es ist stark und gehaltvoll und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Wert einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden.—Eine Probebestellung—Faß- oder Flaschenbier—wird Jeden überzeugen.



STORZ BREWING COMPANY,
OMAHA, NEBRASKA.
Gebr. Sievers, Lokalagenten für Grand Island.

Eine der merkwürdigsten Straßen der Welt ist eine solche in Kanton, China, die ausschließlich von Apothekern und Zahnärzten bewohnt ist. Glangpapier bildet durchgehend ein Dach darüber, und sie enthält mehr Firmenschilder, Karten und ausgehängte Preisverzeichnisse als irgend eine andere Straße auf der Erde.

Zum Schlafen legen sich die Japaner niemals mit dem Kopfe nach Norden gerichtet nieder, weil die Verstorbene im Lande stets mit dem Kopfe nach Norden liegend begraben werden. In den Schlafzimmern vieler Privathäuser und Hotels findet man deshalb auf dem Fußboden eine Windrose gezeichnet, die über die Lage des betreffenden Raumes Aufschluß gibt.

Sprang auf einen Zehnpfünnig-Rigel
Die kleine Tochter von Hrn. J. R. Powell sprang auf einen umgekehrten Rechen, welcher aus Zehnpfünnig-Rägeln hergestellt war, und ein Nagel drang vollständig und in anderer Richtung durch ihren Fuß. Chamberlain's Schmerzmittel (Chamberlain's Pain Balm) wurde prompt angewandt; fünf Minuten später waren die Schmerzen verschwunden und keine weiteren Leiden waren zu constatiren. Nach drei Tagen trug das Kind seine Schuhe wie gewöhnlich, ohne irgend welche Unannehmlichkeiten. Hr. Powell ist ein wohlhabender Kaufmann von Portland, Va. Chamberlain's Pain Balm ist ein antiepileptisches Mittel und ist die Verleugnung, ehe sie zur Reise gelangen, in einem Drittel der Zeit, welche bei gewöhnlicher Behandlung nöthig ist, zu verkürzen von A. B. Buchheit.

CASTORIA.
Trägt die Unter-schrift von *Chas. H. Fletcher*

Der profaische Onkel.
D a f i s a : „Ich habe die lieblichsten Kinder der Flora in einem Stranz von Liebern bejungen. Ontschen, wüthtest Du nicht einen recht poetischen Namen für den Chylus?“
Onkel: „Blumentoch!“

Die diesjährige Wepfelernte der Ver. Staaten wird auf 43,000,000 Faß veranschlagt, gegen 27,000,000 Faß im Jahre 1901. Besonders gut ist die Ernte in den mittleren und östlichen Staaten ausgefallen, ebenso in den mittleren westlichen Staaten, während in den südwestlichen Staaten ein entsetzlicher Rückgang in dem Ertrag zu verzeichnen ist.

Sein Leben in Gefahr.
„Ich glaube, in Stücke zergehen zu müssen“, so schreibt Alfred Bee von Bellare, Tex., „Geldsucht und Lahmer Rücken machten mir das Leben zur Qual.“ Ich konnte weder essen noch schlafen und fühlte mich unfähig zur Arbeit, als ich einige Gläser Bitters zu gebrauchen. Diefelbe wirkte wunderthätig. Ich schlafe ich gut, kann Alles essen, habe an Kräften gewonnen und habe Freunde an schwerer Arbeit.“ Er giebt schwachen, kranken und abgelebten Leuten gute Gesundheit und neues Leben. Verkauft in Nr. 50c in A. B. Buchheit's Apothek.

Seimathfuser - Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.
Rate:—Hinfahrtspreis zur ersten Klasse plus \$2.00 für die Rundreise.
Territorium:—Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas.
Verkaufsdaten:—4. und 18. Nov., 2. und 16. Dez. 1902, 6. und 20. Jan., 3. und 17. Feb., 3. und 17. März und 7. und 21. April 1903.
Gültigkeitsdauer:—21 Tage vom Verkaufsdatum.
Ueberrlegen:—Erlaubt auf der Hinreise.
Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreibe an W. S. Loucks, Agt.

Vier persöulich geleitete Excursionen von Omaha nach Californien mit Auswahlf der Route.
Diese Excursionen verlassen Omaha jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag um 4:25 Nachm. in Pullman Touristen Schlafwagen. Diese Wagen sind den ganzen Weg von im Excursionsdienste erfahrenen Conduktoren begleitet. Die Union Pacific ist die einzige Linie welche wöchentlich vier Excursionen von Omaha nach Californien laufen läßt.
Diese Excursionen kann man sich unterweg an irgend einem Punkte anschließen. Für nähere Einzelheiten wende man sich mündlich oder schriftlich an W. S. Loucks, Agent.

Burlington Fahrplan.
Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, Omaha und alle Punkte Ost und Süd.	Denver, Helena, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.
---	---

Züge gehen wie folgt:

No. 207	Total-Express, Anfuhr.	2:30 Nachm.
No. 208	Total-Express, Abfuhr.	7:00 Vorm.
No. 44	Local-Express, täglich, alle Punkte östlich, mittlich und südlich.	2:30 Nachm.
No. 49	Durch-Express, tägl. ausg. West.	5:30 Morg.
No. 45	Durch-Express, tägl. nach Kansas, Mo., Ashley und Broken Bow.	6:50 Morg.
No. 48	Beitribut-Express, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte Ost, West, Süd.	10:35 Morg.
No. 40	Durch-Express, tägl. Aurora, Fort Snorn und Lincoln.	11:45 Morg.
No. 43	Local-Express, täglich, Kansas, Mo., Broken Bow und alle (identifizirten) Stationen.	8:50 Nachm.
No. 46	Durch-Express, tägl. ausg. Kansas, Mo., Phillips, Aurora, Fort Snorn und Lincoln.	5:30 Nachm.
No. 47	Local-Express, tägl. ausg. Kansas, Mo., Broken Bow u. Stationen.	6:45 Nachm.
No. 41	Beitribut-Express, tägl. nach Omaha, Fort Snorn, Oberlin, Lincoln, Aurora, Epworth, Fort Union u. Par. Stationen.	3:45 Morg.

Abfuhr, Ost und Westinghouse (W. S. Loucks) in Durchgängen. Billette verkauft und Baggage verpackt sind irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Kanada.
No. 42 hält nur in Aurora, Fort Snorn und Lincoln.
No. 43 hält nur in Aurora, Fort Snorn und Lincoln.
No. 44 hält nur in Aurora, Fort Snorn und Lincoln.
No. 45 hält nur in Aurora, Fort Snorn und Lincoln.
No. 46 hält nur in Aurora, Fort Snorn und Lincoln.
No. 47 hält nur in Aurora, Fort Snorn und Lincoln.
No. 48 hält nur in Aurora, Fort Snorn und Lincoln.
No. 49 hält nur in Aurora, Fort Snorn und Lincoln.

UNION PACIFIC RAILROAD CO.
Die „Overland Route.“
Bahnhof, Locust & Front Straße, Grand Island. Telephon 130.

Nach dem Osten.

No. 2, Fast Mail.	Anf. 3:45 Nachm.
	Abg. 3:50 Nachm.
No. 102	Anf. 11:05 Vorm.
	Abg. 11:15 Vorm.
No. 4, Chicago Spl.	Anf. 3:00 Morg.
	Abg. 3:10 Morg.
No. 6, Eastern Express.	Anf. 12:20 Nachm.
	Abg. 12:25 Nachm.
No. 8	Abg. 4:50 Morg.
Grand Island Local	Anf. 12:01 Morg.
No. 12, Chic. Special	Abg. 12:05
No. 18 Schnell-Fracht	Abg. 3:30 Nachm.
No. 24 Local Fracht	Abg. 12:01 Nachm.
No. 28-Fracht	Anf. 7:20 Abds.

Nach dem Westen.

No. 1 Overland Limb	Anf. 1:35 Nachm.
	Abg. 1:40 Nachm.
No. 101	Anf. 1:25 Nachm.
	Abg. 1:45 Nachm.
No. 3 Fast Mail	Anf. 8:50 Abends
	Abg. 9:00 Abends
No. 5, Denver Spl.	Anf. 3:30 Morg.
	Abg. 3:35 Morg.
No. 7	Anf. 10:20 Abds.
Grand Island Local	Anf. 10:20 Abds.
No. 11, Chic. Special	Anf. 10:45
No. 17 Schnell-Fracht	Anf. 6:25 Morg.
	Abg. 6:45 Morg.
No. 19 Schnell-Fracht	Anf. 8:00 Morg.
	Abg. 8:20
No. 23, Local Fracht	Anf. 11:15 Morg.
No. 27 Local-Fracht	Abg. 7:00 Morg.

* Täglich ausgenommen Sonntags, die übrigen täglich.
Spezialwagen in Zügen No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 11 und 12. Züge 1 und 2 fohle Pullman Züge. Durchlaufende Wagen, kein Wagenwechsel. Billette verkauft und Gepäck entgegengenommen nach allen Plätzen in den Ver. Staaten und Kanada.
W. S. Loucks, Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.
Bahnhof, Locust & Front. Telephon 130.

No. 83 Abgang	7:30 Morg.
No. 81 Abgang	1:40 Nachm.
No. 82 Anfuhr	10:45 Morg.
No. 84 Anfuhr	8:00 Abds.

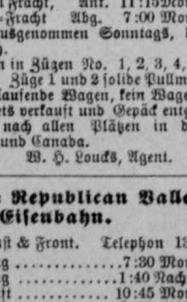
(Die Züge laufen nur Wochentags.)

St. JOSEPH AND GRAND ISLAND RY.

No. 4, Mail & Express, Abg.	7:00 Morg.
No. 3, Mail & Express, Anf.	8:25 Abds.
No. 2, täglich, Abg.	4:30 Nachm.
No. 1, täglich, Anf.	6:00 Morg.
No. 15, Anfuhr	4:20 Abds.
No. 16, Abgang	7:30 Morg.

No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags.
No. 4 hat Anschluss in Fairfield für Punkte an der Kansas City & Omaha Ry. Stuhlwagen allen Zügen. Tickets und Gepäckbeförderung nach allen Punkten der Ver. Staaten und Kanada.
W. S. Loucks, Agent.

Reine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der „Nickel Plate“ Eisenbahn.



„NICKEL RATE“

Chicago & New York City
Chicago & Boston
Rates Lower than via other lines.

Rein Weichlein der Bahnmagen nach New York über die
Ladawanna Eisenbahn:
Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn
Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die
West Shore u. Fitzburg Eisenbahn
Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeiten der Züge und Reservierung von Plätzen in den Schlafwagen, überschreibe man:
JOHN Y. CALAHAN, General-Agent,
111 Adams St., Chicago, Ill.

Veranstaltet Ihr eine Auction?
Dann kommt nach der Office des „Staats-Anzeiger und Herald“ und macht es bekannt. Es ist die beste Bekanntmachung die Ihr haben könnt. Auch drucken wir Euch Zettel, klein oder groß, in englischer Sprache zu niedrigen Preisen. Wer also eine Auction abhalten gedenkt, komme zu uns.

DON'T BE FOOLED!
The market is being flooded with worthless imitations of **ROCKY MOUNTAIN TEA**...
To protect the public we call special attention to our trade mark, printed on every package. Demand the genuine. For Sale by all Druggists.

REVIVO RESTORES VITALITY
Made a Well Man of Me.
THE GREAT FRENCH REMEDY
produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Loss of Power, Fading Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but it is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in your pocket. By mail \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and mailing free. Address: **ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.**

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

Big Horn Basin
A rich but undeveloped tract in Northwestern Wyoming. Contains wonderfully good openings for small ranches along good streams. A million acres of land open for settlement under U. S. land laws. Big Horn Basin Folder free request. J. Francis, O.P.A., Omaha.

Reine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der „Nickel Plate“ Eisenbahn.

„NICKEL RATE“

Rein Weichlein der Bahnmagen nach New York über die
Ladawanna Eisenbahn:
Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn
Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die
West Shore u. Fitzburg Eisenbahn
Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeiten der Züge und Reservierung von Plätzen in den Schlafwagen, überschreibe man:
JOHN Y. CALAHAN, General-Agent,
111 Adams St., Chicago, Ill.